

Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sondersitzung am 03.04.2014

5

Inhaltsverzeichnis

Vorschlag zur Tagesordnung.....	2
1 Begrüßung und Formalia	3
2 Entsendungen.....	4
3 Geschlossene Sitzung.....	5
4 Antrag 14/034 Einrichtung Projektgruppe „studentisches Bücherregal“	6
5 Antrag 13/082 Änderung der Beitragsordnung 3. Lesung.....	7
6 Antrag 14/004 Beschaffung von Mikrofonen für den Materialverleih.....	8
7 Antrag 14/021 Änderung der Mitgliedschaftsordnung §2 Abs. 3 und §3 Abs. 2, 3. Lesung.....	9
8 INI-Antrag 14/26 Haushaltsplan 14/15, 3. Lesung.....	10
9 Antrag 14/024 Umgang mit verspäteten AE-Anträgen.....	11
10 Antrag 14/027 AE-Berechtigung der studentischen quix-Mitglieder.....	12
11 Antrag 14/028 IT-Richtlinie des StuRas.....	13
12 Antrag 14/029 Beteiligung an einer Demo zum Thema Verhandlungen zum Sächsischen Haushalt.....	14
13 FA-Antrag 14/030 Finanzielle Beteiligung an der Demo in Leipzig.....	15
14 Antrag 14/031 „Sonderzug“ zur Demo in Leipzig.....	16
15 Finanzantrag 14/032 "ad rem Beilage".....	17
16 Antrag 14/033 Anträge/Beschlüsse KSS.....	18
17 Bestimmung kommissarischer Geschäftsführer.....	20

10

Vorschlag zur Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
 - (a) Allgemeines
 - (b) Diskussion der Tagesordnung
2. Entsendungen
- 5 3. Geschlossene Sitzung
4. Antrag 14/034 Einrichtung Projektgruppe „studentisches Bücherregal“
5. Antrag 13/082 Änderung der Beitragsordnung 3. Lesung
6. Antrag 14/004 Beschaffung von Mikrofonen für den Materialverleih
7. Antrag 14/021 Änderung der Mitgliedschaftsordnung §2 Abs. 3 und §3 Abs. 2, 3. Lesung
- 10 8. INI-Antrag 14/062 Haushaltsplan 14/15, 3. Lesung
9. Antrag 14/024 Umgang mit verspäteten AE-Anträgen
10. Antrag 14/027 AE-Berechtigung der studentischen quix-Mitglieder
11. Antrag 14/028 IT-Richtlinie des StuRas
12. Antrag 14/029 Beteiligung an einer Demo zum Thema Verhandlungen zum Sächsischen Haushalt
- 15 13. FA-Antrag 14/30 Finanzielle Beteiligung an der Demo in Leipzig
14. 14/031 „Sonderzug“ zur Demo in Leipzig
15. Finanzantrag 14/032 „ad rem Beilage“
16. Antrag 14/033 Anträge Beschlüsse KSS
- 20 17. Bestimmung kommissarischer GF

1 Begrüßung und Formalia

2 Entsendungen

Antragsstellerin: Johanna Kruner

angestrebter Tätigkeitsbereich: Entsendung in das Referat HoPo

5 **Begründung:** Während meiner Amtszeit als GF LuSt konnten leider nicht alle Projekte
beendet werden, diese möchte ich gerne weiterhin betreuen und bearbeiten.
Da diese an der Schnittstelle zwischen Lehre und Studium und HoPo liegen, würde ich mich
auch gerne in beide Referate entsenden lassen.

10 **Antragsstellerin:** Johanna Kruner

angestrebter Tätigkeitsbereich: Entsendung in das Referat LuSt

Begründung: Während meiner Amtszeit als GF LuSt konnten leider nicht alle Projekte
beendet werden, diese möchte ich gerne weiterhin betreuen und bearbeiten.
15 Da diese an der Schnittstelle zwischen Lehre und Studium und HoPo liegen, würde ich mich
auch gerne in beide Referate entsenden lassen.

20 **Antragstellerin:** Anne Gebhardt

angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Referat Soziales

Begründung: Liebe Sitzungsleitung,
ich möchte mich hiermit erneut in das Referat Soziales entsenden lassen.
Ich habe mich bereits in den vergangenen Jahren um die BAföG Beratung
25 gekümmert auch in Sachen Sozialberatung kann ich immer mehr Infos an die
Studis weitergeben. Weiterhin halte ich Kontakt zum Studentenwerk und kann
bei Problemen zwischen Studis und StuWe gut vermitteln. Ich würde gern
weiterhin mit meinem Wissen den Studierenden zur Seite stehen.

Viele Grüße

30 Anne

Antragsteller: Matthias Zagermann

angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Referat Technik

35 **Begründung:** Hallo Leute,

da ich meine Arbeit in der IT des StuRas fortführen möchte, bitte ich
hiermit um Entsendung in das Referat Technik.

40 LG, Matthias

3 Geschlossene Sitzung

4 Antrag 14/034 Einrichtung Projektgruppe „studentisches Bücherregal“

Antragssteller: Joachim Püschel

Antragstext: Liebes Plenum!

- 5 Der StuRa beschließe, ein Projekt einzurichten, welches "Studentisches Bücherregal" (Name ist noch vorläufig) heißen soll. Dieses bestehe aus maximal drei Menschen, starte mit Beginn des Sommersemesters, sei zunächst für ein Semester befristet und habe folgenden Inhalt/folgendes Ziel:
- 10 Einmal pro Semester, zumindest innerhalb der Laufzeit des Projekts, soll das Projekt eine Art Buchvorstellungsveranstaltung ausrichten. Die Veranstaltung soll zunächst geplant, d. h. Raum, Zeit und etwaiger Umfang festgelegt, und beworben werden. Am Ende steht ein Nachmittag oder Abend, zu dem Studenten unserer Bildungseinrichtung jeweils ein Buch vorstellen, also darüber sprechen, vielleicht erzählen, warum es ihnen gefällt, und Textstellen daraus lesen. Diese Veranstaltung soll aber dann grundsätzlich allen Studenten unserer
- 15 Universität offen stehen, es soll explizit keine Diskussionsveranstaltung sein. Projektsprecher soll Joachim Püschel sein. Es wird der GFin oder dem GF für Altlasten und Heißgetränke zugeordnet.
- Begründung:** Vor langer Zeit richtete die SLUB ein solches Treffen aus, damals mit privaten Sponsoren und Fressereien und im Vortragssaal. Nach drei Veranstaltungen, die jährlich
- 20 durchgeführt wurden, ging leider das Geld aus, meine Empfehlung, den StuRa um Geld zu fragen, wurde vermutlich nicht angenommen. Zudem wurden die vorgestellten Bücher jeweils von der Bibliothek angeschafft.
- 25 Die Vorbereitungen dieses Projekts umfassen die Orts- und Zeitsuche, die (doppelte) Bewerbung, das Auslesen der vorzustellenden Bücher, das Aufstellen der Vorstellungsliste, die Moderation der Veranstaltung, einen Abschlussbericht und zu guter Letzt allerlei Koordination. Essen und das Anschaffen der Bücher sollen entfallen.

5 Antrag 13/082 Änderung der Beitragsordnung 3. Lesung

Antragsteller: Felix Walter

Antragstext: Der StuRa möge beschließen die Beitragsordnung wie folgt zu ändern:

Ersetze: ALLE „Studentenjahresticket“ durch „Studententicket“

Streiche: § 2 Abs. 1 Pkt. 1-3, § 4 Abs. 8, § 5 Abs. 2

5 Ändere in: § 2 Abs. 1: Der Beitrag beträgt zum Wintersemester 337,00 Euro.

§ 2 Abs. 2: Der Beitrag beträgt zum Sommersemester 4,60 Euro.

§ 4 Abs. 6: Anträge nach Abs. 2 Nr. 1 bis 7, die nach dem 28.02. für das laufende Wintersemester bzw. nach dem 31.08. für das laufende Sommersemester eintreffen, sind abzulehnen. Bei Verlust des Studentenausweises erfolgt keine Rückerstattung.

10 Ergänze: § 7 Übergangsbestimmungen: (1) Für das laufende Studienjahr 2013-14 beträgt die Beitragshöhe im Sommersemester 170,80 Euro, da auch im Wintersemester 2013-14 nur 170,80 Euro erhoben wurden. Hinzu kommen redaktionelle Anpassungen. Zur Veranschaulichung liegt eine Übersicht über die Änderungen als PDF bei.

In diesem Zuge möge der StuRa ebenfalls beschließen 4.000,- € für eine

15 Öffentlichkeitskampagne bereitzustellen, die in den Monaten April, Mai und Juni laufen soll. Davon sollen Plakate, Flyer, Sonderbeilagen in den Hochschulzeitungen und dergleichen bezahlt werden, um so die Studierenden über die Änderung (Wintersemester großer Beitrag, Sommersemester kleiner Beitrag, sonst kein Ticket mehr) aufzuklären.

20 **Begründung:** Siehe E-Mail. Darüber hinaus erfolgt diese mündlich.

25

30

35

40

6 Antrag 14/004 Beschaffung von Mikrofonen für den Materialverleih

Antragssteller: Grzegorz Lepich (FSR Physik)

Antragstext: Der StuRa möge neue Mikrofone für den Materialverleih beschaffen.

Begründung:

Der FSR Physik hätte gerne, dass der StuRa sich neue Mikros zulegt. Dies liegt vor allem daran, dass die Mikros nicht für Gesang u.ä. die nötige Qualität liefern. Neben dem Musikabend der Physiker sind auch andere Veranstaltungen in der Richtung möglich. Im Materialverleih würde es allen Studenten nützen. Die ausgewählten Mikros sind vielseitig einsetzbar. Die jetzigen Mikros sind nicht für die Anwendungen geeignet. Minimum: rund 700€ für alle Mikros.

10

15

20

25

30

35

40

45

7 Antrag 14/021 Änderung der Mitgliedschaftsordnung §2 Abs. 3 und §3 Abs. 2, 3. Lesung

Antragsteller: Matthias Funke

Antragstext: Der StuRa möge beschließen die §§ 2 Abs. 3 und 3 Abs. 2 wie folgt zu ändern:

ALT:

5 § 2 (3) Der Austritt ist schriftlich durch das Austrittsformular gegenüber dem Studentenrat zu erklären.

§ 3 (2) Der Eintritt ist schriftlich durch das Eintrittsformular gegenüber dem Studentenrat zu erklären.

NEU:

10 § 2 (3) Der Austritt ist schriftlich durch das Austrittsformular unter Vorlage einer für das laufende Semester gültigen Immatrikulationsbescheinigung, eines für das laufende Semester gültigen Studentenausweises und eines gültigen Personaldokuments (Personalausweis oder Reisepass) gegenüber dem Studentenrat zu erklären.

15 § 3 (2) Der Eintritt ist schriftlich durch das Eintrittsformular unter Vorlage einer für das laufende Semester gültigen Immatrikulationsbescheinigung, eines für das laufende Semester gültigen Studentenausweises und eines gültigen Personaldokuments (Personalausweis oder Reisepass) gegenüber dem Studentenrat zu erklären.

Begründung:

20 Bisher gibt es keine rechtliche Grundlage für die mit dem Imma-Amt abgesprochene Handhabung, dass dem Austritt oben genanntes beizulegen sind. Dieser Antrag wurde in ähnlicher Form bereits von Felix Walter gestellt. Allerdings hing die schriftliche Abstimmung zu lange aus, womit diese als ungültig anzusehen ist. Hiermit also ein neuer Antrag für das neue Plenum.

25

30

35

40

8 INI-Antrag 14/26 Haushaltsplan 14/15, 3. Lesung

Antragssteller: Matthias Funke

Antragstext: Der StuRa möge den vorgelegten Haushaltsplan für 2014/15 beschließen.

Plan für das Wirtschaftsjahr 2014-15

Stand: 17.03.2014

Ausgaben				
Konto	Kontobezeichnung	Veränderung Vorjahr	HH 14/15	HH 13/14
311	Computer und Ähnliches	-4.300,00 €	5.700,00 €	10.000,00 €
420	Büroeinrichtung	-2.000,00 €	1.000,00 €	3.000,00 €
480	Geringwertige Güter	500,00 €	1.500,00 €	1.000,00 €
4100	Löhne und Gehälter	2.000,00 €	70.000,00 €	68.000,00 €
4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen	500,00 €	14.500,00 €	14.000,00 €
4169	Aufwandsentschädigung allg.	500,00 €	7.500,00 €	7.000,00 €
4170	Aufwandsentschädigung GB Inneres	0,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €
4171	Aufwandsentschädigung GB Öffentlichkeitsarbeit	-500,00 €	7.500,00 €	8.000,00 €
4172	Aufwandsentschädigung GB Soziales	-500,00 €	7.500,00 €	8.000,00 €
7173	Aufwandsentschädigung GB Lehre und Studium	0,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €
4174	Aufwandsentschädigung GB Hochschulpolitik	2.000,00 €	10.000,00 €	8.000,00 €
4175	Aufwandsentschädigung GB Personal	4.000,00 €	4.000,00 €	0,00 €
4260	Instandhaltung	0,00 €	500,00 €	500,00 €
4360	Versicherung	0,00 €	2.100,00 €	2.100,00 €
4380	Beiträge	0,00 €	500,00 €	500,00 €
4385	Beitrag KSS	1.000,00 €	10.000,00 €	9.000,00 €
4530	Betriebskosten Notstromaggregat	0,00 €	150,00 €	150,00 €
4601	Transportkosten	0,00 €	100,00 €	100,00 €
4650	Bewirtung	0,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €
4660	Reisekosten	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
4700	Aufwand für studentische Projekte	0,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
4701	Sportreferat	0,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €
4702	Demonstrationen	-2.654,00 €	12.068,00 €	14.722,00 €
4705	Wahlen	0,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
4706	Öffentlichkeitsarbeit	0,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €
4709	Referat Kultur	0,00 €	500,00 €	500,00 €
4710	Bildung/Hochschulpolitik	1.500,00 €	10.000,00 €	8.500,00 €
4711	Arbeitsgemeinschaften	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
4714	Soziales	2.000,00 €	3.000,00 €	1.000,00 €
4715	Soziales-Härtefälle	744,00 €	6.832,00 €	6.088,00 €
4750	TUUIWI	0,00 €	3.400,00 €	3.400,00 €
4790	spiritus rector	0,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €
4800	Fachschaftsbeiträge	0,00 €	86.000,00 €	86.000,00 €
4900	sonstige Aufwendungen	0,00 €	200,00 €	200,00 €
4910	Porto	0,00 €	100,00 €	100,00 €
4920	Telefon	0,00 €	150,00 €	150,00 €
4930	Bürobedarf	0,00 €	800,00 €	800,00 €
4940	Zeitschriften / Bücher	100,00 €	300,00 €	200,00 €
4950	Rechts-/ Beratungskosten	-15.000,00 €	6.000,00 €	21.000,00 €
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	0,00 €	150,00 €	150,00 €
	Gesamt	-10.110,00 €	336.150,00 €	346.260,00 €

Erlöse			
Konto	Kontobezeichnung	HH 14/15	Ist WJ 2013/2014*
2707	sonstige betriebsfremde regelmäßige Erträge	1.000,00 €	1.010,00 €
2708	Nutzungsentgelt aus dem Materialverleih	1.000,00 €	2.090,00 €
8044	sonstiger Verkauf	100,00 €	10,00 €
8051	Bewirtung	750,00 €	810,00 €
8053	spiritus rector	2.000,00 €	1.490,00 €
8610	DJH-Ausweise	0,00 €	10,00 €
8625	Semesterbeiträge	322.000,00 €	327.950,00 €
8650	Zinsen Sparkassenbuch	1.000,00 €	1.920,00 €
8655	Zinsen Börsenkonto	1.100,00 €	750,00 €
8660	ISIC-Ausweise	2.000,00 €	1.360,00 €
	Erstattung Verwaltungsaufwand KSS	5.200,00 €	0,00 €
	Entnahme aus Rücklagen	0,00 €	0,00 €
	Gesamt	336.150,00 €	337.400,00 €

* Stand 31. Januar 2014

9 Antrag 14/024 Umgang mit verspäteten AE-Anträgen

Antragsteller: Joachim Püschel

Antragstext: "Der StuRa möge beschließen, dass AE-Anträge, die später als laut AE-Ordnung vorgegeben eingereicht werden, auf EUR 350 erhöht werden."

5 **Begründung:**
erfolgt mündlich auf der Sitzung.

10

15

20

25

30

35

40

45

10 Antrag 14/027 AE-Berechtigung der studentischen quix-Mitglieder

Antragssteller: Joachim Püschel

Antragstext: Es geht grundsätzlich um die AE-Berechtigung der Studentischen quix-Mitglieder und des Koordinators sofern er Student ist. Dazu sind zwei Wege denkbar, entweder die Schaffung eines Projekts quix (a) oder die generelle Verankerung in den Ordnungen (b).

5

a) Der StuRa möge beschließen, ein Projekt namens stud-quix einzurichten (um Namensverwechslung mit dem Mutterprojekt der TU zu vermeiden -- der Name ist äußerst vorläufig). Ihm sollen die Studentischen quix-Mitglieder und der Koordinator angehören, sofern er selbst Student ist, also maximal sechs Menschen. (Außerdem müssen alle berechtigten Personen Mitglieder der Verfassten Studentenschaft der TU Dresden sein.) Das Projekt soll ab 1. April 2014 zunächst für ein Jahr laufen und zum Zwecke haben, den obigen Personen die Mitarbeit in den möglicherweise intensiven und langen Antragsbegutachtungssitzungen (siehe InfoTOP) einerseits und die Nutzung der StuRa-Infrastruktur andererseits (insbesondere Drucker und Werbemöglichkeiten) zu ermöglichen. Sollten höhere Kosten, z. B. professioneller Druck auftreten, so wird ein regulärer Finanzantrag an den StuRa gestellt. Der zugehörige GF soll der GF Inneres sein, der Projektsprecher soll der quix-Koordinator sein.

10

15

20

b) Der StuRa möge beschließen, die AE-Ordnung wie folgt zu ändern:
Füge in § 2 Abs. 1 (ganz unten) hinzu: "8. Die Studentischen Mitglieder und der Koordinator des quix-Projekts, sofern er selbst Student ist."
Füge in § 4 Abs 3a neu hinzu: "Die Studentischen Mitglieder des quix-Projekts und dessen Koordinator sind wie Referentinnen zu behandeln."

25

Begründung: Im Grunde soll es darauf hinauslaufen, dass die Arbeit der quix-Mitglieder und des Koordinators, die beide viel Zeit im Lesen, Werten und Befinden der studentischen Anträge überhaupt durchführbar wird. Die Sitzungen finden in der Regel drei bis viermal im Semester statt, je nach Antragslage; sie finden außerdem immer in den "Arbeitszeiten" statt, weil ja auch Nichtstudenten im Gremium sind. Außerdem werden nach jeder Förderperiode Förderberichte geschrieben, sodass dort ein Mehr Arbeit liegt. -- Deshalb auch die Gleichstellung mit den Referenten (analog Sitzungslistung). Der StuRa hat hier durch die Entsendungen bzw. die Wahl des Koordinators die alleinige Kontrolle über die Mitglieder, sodass keine anderen Abhängigkeiten existieren, die den Interessen des StuRa zuwiderlaufen könnten.

30

35

Wichtig ist noch zu bedenken, was man mit dem -- momentan leeren -- Erweiterten Vertreterpool macht, also ob diese Berechtigungen auch für diese Mitglieder gelten sollen. Wenn man vage bleibt und die Projektmitgliedsanzahl nicht beschränkt wird, können diese Berechtigungen für alle Mitglieder gelten und man muss keine Extraformulierung aufnehmen.

40

Ich präferiere die Umsetzung als Projekt, da wir nicht wissen, ob quix verstetigt wird. Da wird andererseits aber auch nicht wissen, wann die EUR 250.000 ausgegeben sein werden, kann es sein, dass das Projekt geeignet verlängert werden muss.

45

Ich hoffe, alles ist soweit verständlich, falls nicht, sind ja etwa drei quix-Leute selbst Plenummitglieder und anwesend und können diese Anträge entsprechend übernehmen, wenn ich nicht da sein sollte.

11 Antrag 14/028 IT-Richtlinie des StuRas

Antragssteller: Referat Technik, vertr. durch Matthias Zagermann

Antragstext: Der Studentenrat möge die eingereichte IT-Richtlinie sowie die Aufhebung der alten Rechnernutzungsrichtlinie beschließen.

5 **Begründung:**

Die aktuell geltende Richtlinie ist stark veraltet. Der eingereichte Entwurf trägt den Entwicklungen der letzten 13 Jahren auf verschiedenen Gebieten wie beispielsweise der Technik, der Mediendienste und des Datenschutzes Rechnung.

10 **Siehe Anlagen: „Entwurf ITRichtlinien“ und ordnungen_und_richtlinien**

15

20

25

30

35

40

45

12 Antrag 14/029 Beteiligung an einer Demo zum Thema Verhandlungen zum Sächsischen Haushalt

Antragssteller: Andreas Spranger

Antragstext: Der StuRa möge beschließen, sich an einer möglichen Demonstration im Sommer 2014, bezüglich der anstehenden Verhandlungen zum Sächsischen Haushalt und der damit verbundenen mangelhaften Finanzierung der sächsischen Hochschullandschaft, zu beteiligen.

Begründung:

Als Termin ist der 25.06.2014 angedacht, da zu diesem Zeitpunkt noch die Verhandlungen zum Entwurf des sächsischen Doppelhaushalt laufen und hier weitere Einschnitte für die sächsische Hochschullandschaft zu befürchten stehen. Die vergangenen Wochen haben gezeigt, dass sich Studierende vor allem am Hochschulstandort Leipzig massiv gegen die Kürzungen und die damit verbundenen Streichungen von Studiengängen und Schließung von Instituten zur Wehr setzen. Darum ist als Ort der Demonstration Leipzig geplant. Außerdem sind vor Ort, vor allem im StuRa der Uni Leipzig, derzeit viele Menschen aktiv, die dieses Vorhaben vorbereiten und koordinieren.

Nähere Ausführungen dazu erfolgen mündlich zur Sitzung durch eineN VertreterIn der KSS im Zusammenwirken mit der Geschäftsführung Hochschulpolitik und der Vertretung im LandessprecherInnenrat.

13 FA-Antrag 14/030 Finanzielle Beteiligung an der Demo in Leipzig**Antragssteller:** Andreas Spranger**Antragstext:** Der StuRa TU Dresden möge beschließen, für das Demo-Vorhaben am 25.06.2014 in Leipzig 3.000 EUR bereit zu stellen.**5 Begründung:**

Der StuRa Uni Leipzig trägt insbesondere die organisatorische Verantwortung vor Ort (Anmeldung der Demonstration, Routenplanung, Vermeidung Parallelveranstaltungen).

Dieser hat einen Kostenrahmen von 6.000 EUR beschlossen. Die detaillierte Verwendung der Mittel wird aktuell erarbeitet. Dafür werden noch einige Treffen zur genauen Planung für die Organisation benötigt. Der StuRa TU Dresden soll mit den hier beantragten Mitteln den StuRa Uni Leipzig unterstützen, um wirksam über Leipzig hinaus mobilisieren zu können. Dies gilt auch insbesondere für die Bereitstellung von Material für den Mobilisierung in der Dresden und für den Campus mit der größten Studierendenschaft Sachsens.

15 Nähere Ausführungen dazu erfolgen mündlich zur Sitzung durch eineN VertreterIn der KSS im Zusammenwirken mit der Geschäftsführung Hochschulpolitik und der Vertretung im LandessprecherInnenrat.

20

25

30

35

40

45

14 Antrag 14/031 „Sonderzug“ zur Demo in Leipzig

Antragssteller: Andreas Spranger

Antragstext: Der StuRa TU Dresden möge seine VertreterInnen beauftragen, für das erhöhte Verkehrsaufkommen zum Demo-Vorhaben am 25.06.2014 mit den VertragspartnerInnen der Bahn zusätzliche Transportmöglichkeiten zu verhandeln, um den Studierenden der TU Dresden die Reise zur Demonstration in Leipzig zu ermöglichen. Der StuRa TU Dresden möge vorsorglich für das Verhandlungsergebnis "Sonderzug" einen entsprechend hohen Kostenrahmen beschließen.

Begründung:

10 Da die Studierenden der TU Dresden über ein sachsenweites Semesterticket verfügen, ist es sicher möglich mit den VertragspartnerInnen des Semestertickets zu vereinbaren, am 25.06.2014 die Regionalbahnen nach Leipzig entsprechend zu verstärken. Sollten diese nur zur Einrichtung eines Sonderzuges bereit sein, wäre es sinnvoll einen Kostenrahmen von ca. 7.000 EUR zu beschließen, da ohne die Finanzierung des StuRa TU Dresden eine gesonderte 15 Beförderungsmöglichkeit nach Leipzig kaum umsetzbar sein wird.

Nähere Ausführungen dazu erfolgen mündlich zur Sitzung durch eineN VertreterIn der KSS im Zusammenwirken mit der Geschäftsführung Hochschulpolitik und der Vertretung im LandessprecherInnenrat.

20

25

30

35

40

45

15 Finanzantrag 14/032 "ad rem Beilage"

Antragstellerin: Janin Volkmann

Antragssumme: 2000 Euro

Begründung:

- 5 Das Referat Öffentlichkeitsarbeit plant eine vierseitige Sonderbeilage in der ad rem für die Ausgabe vom 30. April 2014.
Die geplanten Themen für die Beilage sollen sein:
- Neue Legislatur 2014/2015 (Personen, Ämter, Projekte)
- 10 - Projekte von FSRen
- "Neues zum Semesterticket"
- Kommentar zum Thema "Neue Mensa"
- Gesuche / Sonstiges
- 15 Ziel der Beilage soll sein, dass die Studierenden einen Überblick darüber bekommen, was aktuell in der Studentischen Selbstverwaltung passiert. Natürlich werden vakante Ämter gesondert beworben, sodass der eine oder die andere vielleicht den Weg in die StuRa-Baracke findet. Um noch ein wenig mehr Aufmerksamkeit zu bekommen, wird sich das Referat auch ein kleines
- 20 Gewinnspiel / Tombola oder Ähnliches einfallen lassen.

Für Fragen und Anregungen stehe ich gern zur Verfügung.

25

30

35

40

45

16 Antrag 14/033 Anträge/Beschlüsse KSS

Antragssteller: Michael Grauert

Antragstexte:

1a) Unterstützung der und Aufruf zur Demonstration der KSS im Juni 2014 durch alle StuRä Sachsens

5

Antrag: Der StuRa TU Dresden beschließt, die Organisation einer landesweiten Demonstration der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften (KSS) gegen die Kürzungen im Hochschulbereich am 25.06.2014 in Leipzig zu unterstützen

10 **Begründung:** Siehe Anhang zum Bericht KSS

Die Anträge auf der KSS-Sitzung lauten wie folgt:

15 "Der LSR möge beschließen, dass die sächsischen Studierendenräte die Arbeit der KSS nach Bedarf unterstützen. Dies kann in Form von

Informationsverbreitung,
Solidaritätsaufrufen,
besonderen Möglichkeiten zur Beförderung,
20 Technik
uvm. geschehen.

Begründung zum Antrag

25 In der 2. Sitzung des LSR am 08.02.2014 wurde dieses Vorhaben den anwesenden Entsandten eröffnet mit der Bitte, diese Information in die StuRä weiterzuleiten, zu diskutieren und evtl. einen Beschluss dazu zu fassen, da noch Uneinigkeit zum Austragungsort vorherrschte. Die AmtsträgerInnen der KSS favorisieren den Hochschulstandort Leipzig, da dieser das Potential größtmöglicher Teilnahme seitens der Studierendenschaft birgt. Jedoch darf die Organisation und Koordination nicht allein der KSS und den StuRä vor Ort übertragen werden, sondern alle
30 sächs. StuRä erklären sich bereit, dieses Vorhaben nach Kräften zu unterstützen."

sowie

35 "Der LSR möge beschließen, dass die SprecherInnen der KSS, einen Studierenden in Leipzig beauftragen, für den 25.06.2014 eine Demonstrationsveranstaltung anlässlich der Haushaltsverhandlungen des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen und bislang beschlossener Kürzungen für die sächsische Hochschullandschaft in Leipzig anzumelden.

Begründung zum Antrag

40 In der 2. Sitzung des LSR am 08.02.2014 wurde dieses Vorhaben den anwesenden Entsandten eröffnet mit der Bitte, diese Information in die StuRä weiterzuleiten, zu diskutieren und evtl. einen Beschluss dazu zu fassen, da noch Uneinigkeit zum Austragungsort vorherrschte. Die AmtsträgerInnen der KSS favorisieren den Hochschulstandort Leipzig, da dieser das Potential größtmöglicher Teilnahme seitens der Studierendenschaft birgt. Jedoch darf die Organisation
45 und Koordination nicht allein der KSS und den StuRä vor Ort übertragen werden, sondern alle sächs. StuRä erklären sich bereit, dieses Vorhaben nach Kräften zu unterstützen."

1b) AE für die der Arbeit der Exekutive

Antrag: Der StuRa TUD stellt 500 € für die Aufwandsentschädigungen (AE) zur Verfügung.

- 5 **Begründung:** Aufgrund des nahezu leeren Finanztopfes für AE können für für den Zeitraum März kaum noch AE ausgezahlt werden. Dieser Antrag stellt eine Bitte aus der KSS dar, um Aufwendungen der Exekutive entschädigen/vergüten zu können.

1c) Verschiedenes

10

Begründung: erfolgt mündlich

15

20

25

30

35

40

45

17 Bestimmung kommissarischer Geschäftsführer

Antragssteller: Johanna Kruner

Antragstext: Der StuRa möge für die Geschäftsbereiche ohne Geschäftsführer kommissarische Geschäftsführer aus dem Kanon der künftigen GF bestimmen.

5

Besgründung: Dies ist zum einen notwendig, damit die Referate, welche ohne Referenten unterwegs sind, einen Ansprechpartner haben. Wichtiger ist jedoch, dass ein Verantwortlicher für die Bereiche feststeht. Zur Vergabe stehen LuSt und ÖA.

10

15

20

25

30

35

40

45